

Arbeitsschutzorganisation

Welche Ziele sollten Sie erreichen?




Bei der Planung von Arbeitsverfahren und Betriebsabläufen werden die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorausschauend berücksichtigt.

Ihr Praxisteam weiß, wie es sich im Arbeitsalltag, aber auch bei Betriebsstörungen, Unfällen und Notfällen sicher verhält.




Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

Führen und organisieren

- Machen Sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in Ihrer Praxis als Unternehmensziel deutlich.
- Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsschutzpflichten erfüllt werden. Bei Bedarf übertragen Sie die Verantwortung für den Arbeitsschutz an kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nutzen Sie dazu das **Formblatt „Bestätigung der Übertragung von Unternehmerpflichten“** bei den Arbeitshilfen Nr. 1. 
- Legen Sie fest, wer Ihre Kontaktpersonen im Arbeitsschutz sind, und informieren Sie Ihr Praxisteam darüber. Nutzen Sie dazu das **Formblatt „Unsere Ansprechpartner im Arbeitsschutz“** bei den Arbeitshilfen Nr. 1. 
- Bestellen Sie eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und eine Betriebsärztin oder einen Betriebsarzt.
- Treffen Sie Vorkehrungen für Betriebsstörungen, Unfälle und Notfälle. Regeln Sie, wie Ihre Beschäftigten sich in solchen Fällen verhalten sollen. Siehe auch **Sichere Seite „Notfallvorsorge“**. 

Arbeitsbedingungen beurteilen

- Führen Sie eine Gefährdungsbeurteilung durch und dokumentieren Sie die einzelnen Schritte. Berücksichtigen Sie dabei auch die besonderen Anforderungen von GefStoffV und BioStoffV. Nutzen Sie dazu das **Formblatt „Gefährdungsbeurteilung“** bei den Arbeitshilfen Nr. 2. 
- Berücksichtigen Sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz beim Einkauf und bei Umbauten oder beim Umgestalten von Arbeitsplätzen.



- Führen Sie einen Bestands- und Wartungsplan, in dem Sie die elektrischen Geräte auflisten, deren Prüftermine festlegen und organisieren Sie die Prüfungen der elektrischen Geräte sowie der besonderen Geräte (Röntgengerät und anderes). Nutzen Sie für die Dokumentation das **Formblatt „Bestands- und Wartungsplan“** bei den Arbeitshilfen Nr. 5. Weitere Informationen finden Sie auf der **Sicheren Seite „Elektrische Geräte und Anlagen“**.
- Bewahren Sie wichtige Unterlagen, wie beispielsweise die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung, Protokolle von Betriebsbegehungen, Nachweise über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Gefahrstoffverzeichnis und die Sicherheitsdatenblätter, auf. Sie können diese Dokumente in den Ablagen bei den Arbeitshilfen aufbewahren.

Beschäftigte beteiligen und unterweisen

- Überzeugen Sie sich von der fachlichen Qualifikation und Eignung Ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und sorgen Sie für deren Weiterbildung.
- Informieren Sie Ihr Team über ihre Rechte und Pflichten und führen Sie regelmäßig Unterweisungen durch.
- Beteiligen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsschutz, beispielsweise bei der Auswahl der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA).
- Betrachten Sie Ihre Praxis regelmäßig unter Arbeitsschutzaspekten und halten Sie Ihre Beschäftigten dazu an, dies auch zu tun und Sie gegebenenfalls auf Mängel aufmerksam zu machen.
- Erkennen Sie betriebliche Mängel und Fehlverhalten, beheben Sie sie und werten Sie sie aus.
- Analysieren Sie Unfälle und Beinaheunfälle.
- Bereiten Sie Ihr Team auf Notfälle wie Brand, Betriebsstörungen und Unfälle vor.



BGW kompakt
Humanmedizin
(Bestellnummer:
BGW 03-03-010)

Gefährdungsbeurteilung
in der Arztpraxis
(Bestellnummer:
BGW 04-05-010)

Gut gemanagt – Tipps für die Praxis

- Führen Sie Teambesprechungen durch. Fragen Sie Ihre Beschäftigten, wo der Schuh drückt, und beteiligen Sie sie aktiv an der Planung und Umsetzung geeigneter Gegenmaßnahmen.
- Erläuterungen finden Sie in den Broschüren **„Gefährdungsbeurteilung in der Arztpraxis“** und **„BGW kompakt“**, mit Beispielen für technische, organisatorische und personenbezogene Schutzmaßnahmen.